



DAS KAPITAL DER ERFAHRUNG NUTZEN

Im Herbst startet eine neue Initiative zur Nutzung des wertvollen Wissenskapitals von ArbeitnehmerInnen: "Trainingskompetenz", eine Schulung für Kenntnisreiche und Erfahrene im Berufsleben. Ein Gewinn für Betriebe, Beschäftigte und Zukunftsorientierte.

"Demografie-Experte fordert: Österreicher müssen länger arbeiten" so und ähnlich lauten die Schlagzeilen heimischer Medien immer öfter. Volkswirtschaftlich ist unbestritten, dass mehr aktiv im Arbeitsleben stehende Menschen leichter die Mittel für die steigenden finanziellen Anforderungen an unser Pensionssystem erarbeiten können. An diesem Punkt braucht es zwei Voraussetzungen: die Bereitschaft der älteren ArbeitnehmerInnen, länger aktiv zu bleiben, und die Bereitschaft der ArbeitgeberInnen, ältere ArbeitnehmerInnen länger zu beschäftigen. Derzeit liegt die Erwerbsquote der älteren ArbeitnehmerInnen in Österreich bei nur 30 Prozent.

Sind ältere ArbeitnehmerInnen vor allem Ballast?

Ältere ArbeitnehmerInnen sind nicht "Teil des Problems in Europa - sie sind ein Teil der Lösung", sagte EU-Kommissar Vladimir Spidla erst vor kurzem. In Österreich werden sie vor allem mit abnehmender physischer Leistungsfähigkeit assoziiert. Anders in den USA: "Wir schätzen ihre Reife und Erfahrung", sagt zum Beispiel der Sprecher einer Drogeriekette, die zunehmend Ältere beschäftigt. Es gilt also, die veränderten Qualitäten zu nutzen.

Reife und Erfahrung als Qualität nutzen

Erfahrung kann wertvolles Kapital sein. Solange sie nicht genutzt wird, bleibt sie oftmals unbeachtet. "Was hat aber jemand von seiner Erfahrung, wenn er sie nicht weitergeben kann?", fragt Ina Biechl, die seit mehr als 20 Jahren Menschen in Veränderungsprozessen begleitet. "Erfahrene und Unerfahrene einfach nur zusammenspannen, bringt nicht viel.", meint Sigrid Trebo, die als Reteaming Coach und Beraterin in Prozessen der Team- und Organisationsentwicklung ebenfalls auf jahrelange eigene "Erfahrung" zurückgreifen kann.

Die beiden Trainerinnen haben sich zusammengetan und ein Konzept entwickelt, wie der kostbare Rohstoff Erfahrung nutzbringend für die Wirtschaft, die ArbeitnehmerInnen und letztlich die Gesellschaft insgesamt eingesetzt werden kann.

Trainingskompetenz

"Trainingskompetenz" nennen Ina Biechl und Sigrid Trebo das Ziel ihrer Bemühungen. Um diese Trainingskompetenz zu erwerben, bieten sie ein Weiterbildungsmodell im Modulsystem an. Ab Oktober 2005 werden jeweils 24 Interessierte lernen und trainieren können, wie sie ihre berufliche Erfahrung für andere anwendbar machen. In welcher Branche die Erfahrung erworben wurde, ist dabei nicht von Bedeutung.

Trainiert werden die Erkenntnis des Wertes der eigenen Erfahrung und die vielfältigen Möglichkeiten, Erfahrung weiterzugeben. Ina Biechl und Sigrid Trebo sehen ihr Angebot nicht nur an ArbeitnehmerInnen gerichtet, die im harten Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt bestehen wollen. Sie richten das Angebot vor allem auch an Wirtschaftstreibende und PersonalleiterInnen, die wertvolles Know-how ihrer MitarbeiterInnen nicht ungenutzt lassen wollen.

Für Nachfragen und nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:



Trainingskompetenz
Biechl & Trebo OEG

Telefon: 01 982 91 84
Mobiltelefon: 0664 132 15 40
Adresse: Hütteldorferstrasse 81b
1150 Wien
E-mail: info@trainingskompetenz.at
Webpage: www.trainingskompetenz.at